

# Turn- und Sportverein Wolfstein e.V.

## Vereinsatzung

### § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

(1) Der Verein wurde am 01. April 1950 von Heimatvertriebenen gegründet, er führt den Namen „Turn- und Sportverein Wolfstein e.V.“ (TSV Wolfstein).

(2) Der Verein hat seinen Sitz in Neumarkt i. d. OPf. und ist im Vereinsregister eingetragen.

(3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

(4) Der Verein ist Mitglied des Bayerischen Landes-Sportverbandes e. V. (BLSV). Durch die Mitgliedschaft von Einzelpersonen zum Verein wird auch die Zugehörigkeit der Einzelpersonen zum Bayerischen Landes-Sportverband e.V. vermittelt.

### § 2 Vereinszweck und Gemeinnützigkeit

(1) Vereinszweck ist die Pflege und Förderung des Sports.

(2) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins sowie etwaige Überschüsse werden nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet.

Die Mitglieder erhalten keine Anteile am Überschuss und - in ihrer Eigenschaft als Mitglieder – auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.

Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vereinsvermögen.

Eine Änderung im Status der Gemeinnützigkeit zeigt der Verein unverzüglich dem Bayerischen Landes-Sportverband e. V., den betroffenen Fachverbänden sowie dem zuständigen Finanzamt für Körperschaften an.

### § 3 Vereinstätigkeit

(1) Die Verwirklichung des Vereinszwecks sieht der Verein insbesondere in:

- Errichtung und Erhaltung von Sportanlagen (Gebäude, Plätze usw.), sowie Anschaffung und Erhalt der notwendigen Geräte.
- Abhaltung eines geordneten Turn-, Sport- und Spielbetriebes.
- Durchführung von Versammlungen, Vorträgen, Kursen und sportlichen Veranstaltungen.
- Sachgemäße Ausbildung und Einsatz von Übungsleitern.

(2) Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

## **§ 4 Vergütungen für die Vereinstätigkeit**

- (1)** Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt.
- (2)** Bei Bedarf können Vereinsämter im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer angemessenen Aufwandsentschädigung - auch über den Höchstsätzen nach § 3 Nr. 26 a EStG - ausgeübt werden.
- (3)** Die Entscheidung über eine entgeltliche Vereinstätigkeit nach Absatz (2) trifft der Vorstand. Gleiches gilt für die Vertragsinhalte und die Vertragsbeendigung.
- (4)** Der Vorstand ist ermächtigt, Tätigkeiten für den Verein gegen Zahlung einer angemessenen Vergütung oder Aufwandsentschädigung zu beauftragen. Maßgebend ist die Haushaltslage des Vereins.
- (5)** Im Übrigen haben die Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins einen Aufwendungsersatzanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto, Telefon usw.. Erstattungen werden nur gewährt, wenn die Aufwendungen mit Belegen und Aufstellungen, die prüffähig sein müssen, nachgewiesen werden.

## **§ 5 Mitgliedschaft**

- (1)** Mitglied des Vereins kann jede natürliche Person unter der Voraussetzung der Anerkennung der Vereins- Satzung und Ordnungen werden.
- (2)** Über den schriftlichen Aufnahmeantrag entscheidet der Vorstand. Mit Beschlussfassung beginnt die Mitgliedschaft. Der Aufnahmeantrag Minderjähriger bedarf der Unterschrift der gesetzlichen Vertreter.
- (3)** Wird der Aufnahmeantrag abgelehnt, kann schriftlich Widerspruch eingelegt werden. Über den Widerspruch entscheidet abschließend der Vereinssausschuss.
- (4)** Für alle volljährigen Mitglieder gilt das aktive und passive Wahlrecht.
- (5)** Die Mitgliedschaft berechtigt zur Teilnahme am Vereinsleben und zur Nutzung aller Anlagen und Einrichtungen im Rahmen der Vereinsstatuten.
- (6)** Die Übertragung des Stimmrechtes ist nicht möglich.
- (7)** Die Mitglieder sollen durch rege Teilnahme am Vereinsgeschehen zum Vereinsleben beitragen und dadurch die im Vereinsstatut niedergelegten Grundsätze zu verwirklichen helfen.
- (8)** Besonders verdienstvolle Mitglieder können durch eine Ehrenmitgliedschaft gewürdigt werden.

## **§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft**

- (1)** Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
- (2)** Der dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklärende Austritt ist jederzeit zum Ende des Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten möglich.

**(3)** Ein Mitglied kann aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es in erheblicher Weise gegen den Vereinszweck verstößt, in sonstiger Weise sich grober und wiederholter Verstöße gegen die Vereinssatzung schuldig gemacht hat oder innerhalb eines Jahres seiner Beitragspflicht trotz schriftlicher Mahnung nicht nachgekommen ist. Über den Ausschluss entscheidet der Vereinsausschuss nach Einholung einer Stellungnahme des Mitgliedes.

Ein Ausschluss wird sofort mit der Beschlussfassung wirksam und ist dem Mitglied mitzuteilen.

**(4)** Bei Beendigung der Mitgliedschaft erlöschen alle Ansprüche aus dem Mitgliedschaftsverhältnis. Noch ausstehende Verpflichtungen bleiben hiervon jedoch unberührt.

## **§ 7 Beiträge**

**(1)** Jedes Mitglied ist zur Zahlung der Aufnahmegebühr und des Beitrages verpflichtet.

**(2)** Über die Höhe und die Fälligkeit dieser Geldbeträge, sowie über sonst von Mitgliedern zu erbringenden Leistungen beschließt die Mitgliederversammlung.

## **§ 8 Organe des Vereines**

Organe des Vereines sind:

- der Vorstand
- der Vereinsausschuss
- die Mitgliederversammlung

## **§ 9 Vorstand**

**(1)** Der Vorstand besteht aus dem

- 1. Vorsitzenden
- 2. Vorsitzenden
- Schatzmeister
- Schriftführer

**(2)** Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den 1. Vorsitzenden allein oder durch den 2. Vorsitzenden gemeinsam mit dem Schatzmeister oder dem Schriftführer vertreten (Vorstand im Sinne des § 26 BGB).

**(3)** Der Vorstand, Beiräte und Kassenprüfer werden durch Beschluss der Mitgliederversammlung auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Vorstandsmitglieder können ihr Amt niederlegen, bleiben aber bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf der Amtsperiode aus, so ist vom Vereinsausschuss für den Rest der Amtszeit ein neues Vorstandsmitglied hinzu zu wählen.

Kann durch die Mitgliederversammlung kein rechtsfähiger Vorstand gewählt werden, so hat der zuletzt bestehende Vorstand die Aufgabe, dies umgehend dem zuständigen Registergericht sowie dem Bayerischen Landes-Sportverband und den betroffenen Sportfachverbänden anzuzeigen.

**(4)** Wiederwahl ist möglich.

(5) Verschiedene Vorstandsämter können von einer Person nur dann wahrgenommen werden, wenn ein Vorstandsmitglied frühzeitig ausscheidet und dieses Amt durch eine Nachwahl im Vereinsausschuss nicht besetzt werden kann. Das gilt jedoch nur bis zur nächsten Mitgliederversammlung. Insbesondere können jedoch Vorstandsmitglieder kein weiteres Amt in einem Aufsichtsorgan des Vereines wahrnehmen.

(6) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Im Innenverhältnis gilt, dass der Vorstand zum Abschluss von Grundstücksgeschäften jeglicher Art, sowie von Planung und Durchführung größerer Bauvorhaben, für den Einzelfall der vorherigen Zustimmung durch die Mitgliederversammlung bedarf.

Im Übrigen gibt sich der Vorstand eine Geschäftsordnung mit Geschäftsverteilung.

(7) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind.

(8) Die Abgeltung des Aufwendungsersatzes ist in der Finanzordnung des Vereines geregelt.

(9) Zuständigkeit des Vorstandes

Aufgaben des 1. Vorsitzenden und seiner Vertreter sind zusätzlich zur Vertretung des Vereins und Repräsentation nach außen vor allem:

- a) Die Leitung des Vereins und Koordinierung der Aufgaben der Vereinsausschussmitglieder ausschließlich zur Erfüllung des Vereinszwecks.
- b) Führung des laufenden Geschäftes und Abwicklung sämtlicher Kassengeschäfte. Die Höhe der Betragskompetenz wird durch den Vereinsausschuss festgelegt und sollte die Abwicklung der normal anfallenden Geschäftsvorfälle abdecken.
- c) Erlass von Richtlinien zur Organisation und Verwaltung.
- d) Überwachung der Einhaltung der Satzung und vorliegender Geschäfts- und Vereinsordnungen.
- e) Einberufung und Leitung der Vereinsausschuss Sitzungen und Mitgliederversammlungen, sowie Aufstellung der Tagesordnungen.
- f) Vollzug der Beschlüsse von Mitgliederversammlungen und Vereinsausschuss Sitzungen. Eine sinnvolle Delegation an weitere Mitglieder des Vereinsausschusses sollte erfolgen.
- g) Erstellung des jährlichen Rechenschaftsberichtes und Aufstellung eines Haushaltsplanes.
- h) Genehmigung der Aufnahme von Neumitgliedern.

## **§ 10 Vereinsausschuss**

(1) Der Vereinsausschuss setzt sich zusammen aus

- den Mitgliedern des Vorstandes
- den Abteilungsleitern oder deren Vertreter
- den Beisitzern (Beiräten)

**(2)** Der Vereinsausschuss tritt mindestens zweimal im Jahr zusammen, ansonsten nach Bedarf oder wenn ein Drittel seiner Mitglieder dies beantragt.

Die Sitzungen werden durch den Vorsitzenden, im Falle dessen Verhinderung durch den Stellvertreter oder ein anderes Vorstandsmitglied einberufen und geleitet.

**(3)** Der Vereinsausschuss berät den Vorstand. Weitere Aufgaben ergeben sich aus der Satzung.

**(4)** Alle Mitglieder des Vereinsausschusses sind zur Verschwiegenheit über nicht für die Öffentlichkeit bestimmte Angelegenheiten verpflichtet.

**(5)** Zuständigkeit des Vereinsausschusses.

Der Vereinsausschuss ist für alle Vereinsangelegenheiten zuständig, sofern die Satzung dies nicht einem anderen Vereinsorgan zuweist.

- a) Beratung aller Vereinsangelegenheiten und Beschlussfassung.
- b) Aktivierung des Vereinsgeschehens und Setzung neuer Akzente für zukunftsorientierte Weichenstellungen.
- c) Der Vereinsausschuss gibt sich einen Geschäftsverteilungs- bzw. Tätigkeitsplan. Vor allem über eine zeitgemäße und praktikable Verteilung der Aufgaben und verantwortlicher Zuständigkeiten unter den Ausschussmitgliedern und Vereinsorganen. Die Beauftragung Dritter ist möglich, sofern sachliche Gründe dies erforderlich machen.
- d) Entscheidungen über die dem Ausschuss vorbehaltenen vertraglichen Vereinbarungen und Ausgaben ab einer festzusetzenden Betragshöhe und sonstiger Rechtsgeschäfte.
- e) Festlegung der Ausgabenkompetenz für den Vorstand.
- f) Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung.
- g) Beratung und Genehmigung des jährlich vom Vorstand vorzulegenden Haushaltsplanes.
- h) Beschlussfassung über die Aufnahme von Neumitgliedern, die zu begründeten Bedenken Anlass geben. Ebenso über den Ausschluss von Mitgliedern bzw. Streichung aus der Mitgliederliste.
- i) Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinsabteilungen.

## **§ 11 Mitgliederversammlung**

**(1)** Einberufung

- a) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist oberstes Organ des Vereins und findet einmal im Kalenderjahr statt
- b) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss stattfinden, wenn dies von einem Drittel der wahlberechtigten Mitglieder schriftlich und unter Angabe der Gründe und des Zwecks beim Vorstand beantragt wird.
- c) Die Einberufung zu allen Mitgliederversammlungen erfolgt zwei Wochen vor dem Versammlungstermin durch den Vorstand.

- d) Mit der Einberufung ist gleichzeitig die Tagesordnung bekannt zu geben. Auf vorgesehene Änderungen der Satzung ist besonders hinzuweisen. Den Mitgliedern ist die Möglichkeit zu geben, den vollständigen Text in den Geschäftsräumen des Vereins einzusehen bzw. sich eine Kopie aushändigen zu lassen.
- e) Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, ist die Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

**(2)** Die Mitgliederversammlung ist insbesondere für folgende Angelegenheiten zuständig:

- a) Entgegennahme der jährlichen Berichte des Vorstandes, der Abteilungsleiter, sowie der Kassenprüfer.
- b) Jährliche Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes.
- c) Wahl und Abberufung des Vorstandes, der Beisitzer und der Kassenprüfer.
- d) Festsetzung der Höhe des Jahresbeitrages und sonst von Mitgliedern zu erbringende Leistungen.
- e) Beschlussfassung über Änderungen der Satzung, sowie über Punkte die Gegenstand der Tagesordnung sind.
- f) Entscheidung über Vereinsangelegenheiten, die der Vereinsausschuss, wegen der Bedeutung, der Mitgliederversammlung vorlegt. Zur Rechtsgültigkeit ist insbesondere ein Beschluss der Mitgliederversammlung für folgende Geschäftsvorfälle erforderlich:
  - Ankauf oder Verkauf von Grundbesitz.
  - Belastung des Grundbesitzes zu Gunsten Dritter.
  - Planung, Durchführung und Finanzierung genehmigungspflichtiger Bauvorhaben.
- g) Beschluss über Fusion und Auflösung des Vereins.

## **§ 12 Kassenprüfung**

**(1)** Die gewählten zwei Kassenprüfer überprüfen die Kassengeschäfte des gesamten Vereins. Den Kassenprüfern sind sämtliche relevanten Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen.

## **§ 13 Abteilungen**

**(1)** Für die im Verein betriebenen Sportarten werden rechtlich unselbständige Abteilungen gebildet. Die Notwendigkeit wird vom Vereinsausschuss festgestellt.

In einer spartenspeziellen Mitgliederversammlung wird die Einrichtung der Abteilung mit Mehrheit beschlossen. Die Abteilungsleiter sind Mitglieder des Vereinsausschusses.

Die beabsichtigte Auflösung einer Abteilung ist dem Vereinsausschuss vorzulegen und zu begründen.

**(2)** Den Abteilungen steht das Recht zu, in ihrem eigenen sportlichen Bereich tätig zu

sein. Das Nähere regelt eine Abteilungsordnung, die sich im Rahmen des satzungsmäßigen Vereinszwecks halten muss, einvernehmlich mit dem Vorstand des Hauptvereins.

Soweit in der Abteilungsordnung nichts anderes geregelt ist, gelten die Satzung und die Ordnungen des Hauptvereins für die Abteilungen entsprechend.

- (3) Die Abteilungen können kein eigenes Vermögen bilden. Die Zahlen der Abteilungen werden aus steuer- und vereinsrechtlichen Gründen im Gesamthaushalt des Hauptvereins aufgenommen. Nach § 51 AO keine selbständigen Steuer Subjekte.
- (4) Verwaltungstätigkeiten der Abteilungen werden bei Bedarf vom Hauptverein im Rahmen seiner Möglichkeiten abgewickelt.

## **§ 14 Vereinsjugend**

- (1) Die Jugend des Vereines führt und verwaltet sich selbstständig und entscheidet über ihre zufließenden Mittel im Rahmen der Finanz- und Abteilungsordnung.
- (2) Die Jugendlichen der A – D Mannschaften sind der JFG Neumarkt angeschlossen. Die JFG Neumarkt wird im Vereinsausschuss stimmberechtigt jeweils durch das ranghöchste Mitglied des TSV Wolfstein im Vorstand der JFG vertreten.

## **§ 15 Haftung**

- (1) Soweit nicht eine Haftpflichtversicherung im Einzelfall eingreift, ist die Haftung des Vereins und der Vereinsorgane gegenüber Mitgliedern und anderen Organen, sowie der Mitglieder gegenüber dem Verein und untereinander auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- (2) Der Verein verpflichtet sich, Personen, die berechtigt für ihn tätig werden, von Schadenersatzansprüchen Dritter freizustellen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zu den Ansprüchen geführt haben.

## **§ 16 Vereinsordnungen**

Die Mitgliederversammlung kann ergänzende Vereinsordnungen (Geschäfts-, Finanzordnung usw.) mit einfacher Mehrheit beschließen.

## **§ 17 Auflösung des Vereines**

- (1) Die Auflösung des Vereines kann nur in einer eigens zu diesem Zweck und unter Einhaltung einer vierwöchigen Frist einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

In dieser Versammlung müssen vier Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sein. Zur Beschlussfassung ist eine Dreiviertelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen notwendig. Dies gilt auch bei Änderung des Vereinszwecks.

Kommt eine Beschlussfassung nicht zustande, so ist innerhalb von 14 Tagen eine weitere Mitgliederversammlung einzuberufen, die ohne Rücksicht auf die Zahl

der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig ist. Darauf ist bei der Einladung hinzuweisen.

In der gleichen Versammlung haben die Mitglieder die Liquidatoren zu bestellen, die dann die laufenden Geschäfte abzuwickeln haben.

- (2) Das nach Auflösung/Aufhebung des Vereins oder Wegfall des bisherigen Zwecks verbleibende Vermögen fällt an den Bayerischen Landes-Sportverband e.V. oder für den Fall dessen Ablehnung an die Stadt Neumarkt mit der Maßgabe, es wiederum unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Satzung zu verwenden.
- (3) Die Einberufung zur diesbezüglichen Mitgliederversammlung hat schriftlich zu erfolgen, gleichzeitig mit Bekanntgabe der Tagesordnung und deren wesentlichem Inhalt. Dies gilt auch bei Änderungen des Vereinszwecks.

## **§ 18 Inkrafttreten**

Die Satzung wurde in der Mitgliederversammlung am 22.03.2011 geändert und in der vorliegenden Fassung beschlossen. Die Änderung tritt mit Anmeldung beim Vereinsregister in Kraft.

Neumarkt i.d.OPf. den 22.03.2011